Lieber mit dem PKW oder besser mit dem Bus? Vestische und Google Maps machen den Vergleich möglich!

Mit Google Maps konnte man bisher sehr gut planen, wie man von A nach B kommt – außer mit dem Bus. Das hat sich jetzt für die Menschen im Bedienungsgebiet der Vestischen Straßenbahnen GmbH geändert!

Die Vestische startet das Pilot-Projekt „Google Maps für den ÖPNV“ im Rahmen der Kooperation Östliches Ruhrgebiet (KÖR), in dem sie mit der BOGESTRA, DSW21 und HCR zusammenarbeitet. Alle Busrouten der Vestischen können nun auf Google Maps geplant werden.

„Über ein Jahr hat die Vestische mit Google an dem Projekt gearbeitet, um unsere Fahrgästen die Möglichkeit zu bieten, sich schnell und einfach Ihren Weg von A nach B mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzeigen zu lassen. Die Zusammenarbeit mit Google war sehr erfolgreich“, betonen Ralf Simer und Sebastian Schymik, die in der Abteilung Leistungsplanung und Angebot bei der Vestischen das Projekt betreut haben. „Pendler, Touristen und alle anderen Verkehrsteilnehmer können sich endlich mit ein paar Klicks bei Google Maps berechnen lassen, ob der geplante Weg besser mit dem PKW oder mit dem Bus zu fahren ist!“.

Wie funktioniert das Ganze? Google Maps-Nutzer können ihre Routen ab jetzt wahlweise mit PKW oder Bus suchen. Möglich wird dies dadurch, dass bei Google Maps die Soll-Fahrpläne der Vestischen-Busse hinterlegt sind. Echtzeitdaten, wie Verspätungen oder Ausfälle der Busse, können bei der Routenplanung nicht berücksichtigt werden. „Um aber zu vergleichen, ob man schneller oder in ähnlicher Zeit mit dem Bus oder dem PKW ans Ziel kommt, ist Google Maps wirklich handlich“, findet Ralf Simer.

Und Sebastian Schymik ergänzt dazu: „Für spezielle Verbindungen sollten unsere Fahrgäste trotzdem weiterhin die Elektronische Fahrplanauskunft nutzen, da hier auch Verspätungen und das komplette Fahrtenangebot aufgeführt werden. Bei http://efa.vrr.de/ bekommt man außerdem zusätzliche Ticket-Informationen, die bei Google Maps nicht hinterlegt werden können.“